



eHealth

Kompetenzzentrum

Was wir Unternehmen und Hochschulen bieten

Das Geschäftsmodell

Das Kompetenzzentrum eHealth bietet integrierte Produkte und Dienstleistungen an der Schnittstelle der Medien- und Gesundheitswirtschaft, die die Zielgruppen in die Lage versetzt, nachweisbare Kosteneinsparungen und Qualitätsverbesserungen zu realisieren.

Die Wertschöpfung des Kompetenzzentrums eHealth liegt primär

- in der Integration relevanter IT-Anwendungen, deren teilweiser Eigenentwicklung,
- der regionalen Implementationsunterstützung und
- der koordinierten Projektakquisition.

Klare Zielsetzung

Die Gesundheitswirtschaft besitzt in Schleswig-Holstein nach einer Studie des Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Verkehr (heute MWAV) aus dem Jahr 2000 überdurchschnittliche Bedeutung. Damit besteht eine gute Ausgangsposition, Chancen des Gesundheitsmarktes zu nutzen – wenn vorhandene Stärken ausgebaut und Aktivitäten sowie Angebote intensiver vernetzt werden. Das Kompetenzzentrum eHealth trägt entscheidend dazu bei.

Übergeordnetes Ziel des Kompetenzzentrums eHealth ist es, vor allem Unternehmen der Medien- und Gesundheitswirtschaft bei der unternehmens- und institutionsübergreifenden Identifizierung, Projektierung und Realisierung von Dienstleistungen und Produkten an der Schnittstelle von Medien- und Gesundheitswirtschaft inhaltlich und infrastrukturell zu unterstützen. So stärkt das Kompetenzzentrum über die Definition herausragender Entwicklungsprojekte zum einen die firmeneigene Forschung und Entwicklung und fördert zum anderen aktiv das Entstehen neuer Unternehmen. Dadurch wird die Innovationskraft der Unternehmen in der medRegio Lübeck gestärkt sowie eine nachweisbare Verbesserung des Gesundheitssystems erreicht.

Kosten senken, Qualität steigern

Das Gesundheitswesen steht vor großen Herausforderungen – gerade auch bei der Umsetzung der gesetzlichen Möglichkeiten der Integrierten Versorgung. Ziele wie Vernetzung und Verzahnung stehen seit vielen Jahren auf der Prioritätenliste, ohne dass der große Durchbruch gelungen ist. Das Kompetenzzentrum eHealth wendet sich nun mit seinem Leistungsportfolio an die Leistungserbringer und Finanziere im Gesundheitswesen:

- Krankenhäuser
- Reha-Kliniken
- niedergelassene Ärzte
- gesetzliche und private Kostenträger
- Pharma- und Medizintechnikindustrie
- Apotheken
- Sanitätshäuser
- vernetzte Patientinnen und Patienten der Zukunft



Das Angebot des Kompetenzzentrums eHealth setzt neue Maßstäbe bei der Verbesserung von Leistungsqualität und Wirtschaftlichkeit. Integrative Produkte und Dienstleistungen entlang der patientenzentrierten Prozesskette der Integrierten Versorgung tragen dazu bei, dass nachweisbar Kosten eingespart werden und die Qualität gesteigert wird.





Das Kompetenzzentrum eHealth konzentriert sich nicht nur auf die Entwicklung und Anwendung, sondern hat als gleichberechtigte inhaltliche Schwerpunkte auch die Qualifikation für und die Vermarktung von eHealth-Lösungen. Was nützt die beste Technologie, wenn niemand Sie zu nutzen weiß oder sie keine entsprechende Marktdurchdringung hat?

Von regional bis international

Auch wenn der Fokus der Angebote des Kompetenzzentrums eHealth zunächst in der gut 500.000 Einwohner zählenden medRegio Lübeck und dem Land Schleswig-Holstein liegt, ist der nationale Markt mittelfristig unser Ziel. Hier sind zum einen industrielle Pharma- und Medizintechnikhersteller zu nennen. Zum anderen wird das komplette Angebotsspektrum einschließlich der Bildungsangebote und des Consultings für alle Regionen oder Interessenten höchst attraktiv, die regionale Integrierte Versorgungsstrukturen aufbauen wollen.

Grenzüberschreitende Anwendungen gewinnen immer größere Bedeutung, so in den Themenfeldern Krankenversicherungskarte, Zugang zu Patientendaten, Professional Cards und Informationsdienste. Aufgrund dieser Entwicklungen ergeben sich für die vom Kompetenzzentrum eHealth unterstützten Unternehmen internationale Perspektiven, gerade im Bereich der Ostsee-Anrainerstaaten.

Von der Entwicklung bis zur Vermarktung – alles aus einer Hand

Überzeugende Schwerpunkte

Das Kompetenzzentrum eHealth setzt auf folgende Projektbausteine, die marktorientiert realisiert werden:

- Infrastrukturen für eHealth Anwendungen als Solution Provider
- Beratung und Moderation von Integrationsprojekten
- Interdisziplinärer Technologietransfer

Entwickelt für den Markt



Was wir der Gesundheitswirtschaft bieten



Wer sich an der regionalen Integrierten Versorgung aktiv und wertschöpfend beteiligen will, ist vor große organisatorische und technische Herausforderungen gestellt. Diese innovative Versorgungsform erfordert neue Arbeitsweisen – insbesondere ein verändertes Kommunikationsverhalten. So zeigen mündige Patienten und fordernde Versicherte als Kunden ein neues Anspruchsverhalten. Für Anbieter von Dienstleistungen zur Unterstützung der Integrierten Versorgung bedeutet dies, das Angebotsspektrum auf diese Anforderungen auszurichten und flexibel agieren zu können. Hier setzt das Kompetenzzentrum eHealth in der medRegio Lübeck an.

Chancen für Unternehmen

Informationstechnische Lösungen für das Gesundheitswesen bilden bisher vielfach lediglich einen bestimmten Teilprozess ab. Wo komplexere Lösungen geschaffen wurden, fehlt der Nachweis eines nachhaltigen Mehrwertes im Echtbetrieb.

Das Kompetenzzentrum eHealth bündelt Einzelressourcen und integriert Einzellösungen unterschiedlicher Hersteller zu komplexen Anwendungen – einschließlich entsprechender Implementations-Unterstützung im Sinne von technischer Verbindung (Konnektivität) und Beratung. Das Know-how stammt aus dem gezielten Technologie-Transfer sowie den Erfahrungen von Pilotanwendungen in der medRegio Lübeck. So haben auch kleine und mittelständische Unternehmen die Chance, am Wachstumsmarkt eHealth aktiv zu partizipieren, zukunfts-fähige Produkte zu entwickeln und exemplarisch anzuwenden.

Mehrwert für Kunden im Gesundheitswesen

Das Kompetenzzentrum eHealth unterstützt ganz bewusst Unternehmen mit dem Kundenfokus Gesundheitswesen. Diese Unternehmen kommen vor allem aus den Bereichen Medienwirtschaft, Informatik und Medizintechnik.

Das Kompetenzzentrum eHealth konzentriert sich auf drei Angebots-schwerpunkte für das Gesundheitswesen: Infrastrukturen, Applikationen und Dienstleistungen sowie ein Know-how getragenes Asset Management. Innerhalb dieser drei Schwerpunkte sind bis zum Jahr 2006 43 Produkt- und Dienstleistungsbausteine projektiert, die individuell zu 19 zielgruppenspezifischen Lösungen kombiniert werden können. Diese werden durch einen Studiengang (post-gradualer MBA eHealth) und entsprechende Consulting-Angebote ergänzt.

Starke Beteiligte

Die Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH und die eHealth Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH engagieren sich gemeinsam im Projekt Kompetenzzentrum eHealth. Die Technologie-Transfer-Zentrale Schleswig-Holstein GmbH (ttz) ist zudem direkt eingebunden. Mit dem schleswig-holsteinischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (MWAV) wird das Vorgehen abgestimmt, so dass Lösungsansätze auf andere interessierte Kreise, Städte und Regionen übertragen werden können.

An der Projektentwicklung sind von Beginn an außerdem folgende Unternehmen und Institutionen beteiligt:

- BDO Unternehmensberatung GmbH
- cbb software GmbH
- Detecon International GmbH
- Deutsche Telekom AG, T-Com
- Deutsche Telekom AG, T-Systems Nova GmbH
- DrägerForum GmbH
- Dräger & Hanse Betriebskrankenkasse
- Dräger Medical AG & Co. KGaA
- ESKA Implants GmbH & Co. KG
- ews marken.kommunikation
- Fachhochschule Lübeck
- Falk Medizinische Datenverarbeitung
- gradwerk interaktive medien gmbh
- NORDAC Rechenzentrumsgesellschaft mbH
- Planatel GmbH
- SANA Kliniken Gesellschaft mbH
- Universität Lübeck
- Verbund Weiterbildung in Lübeck

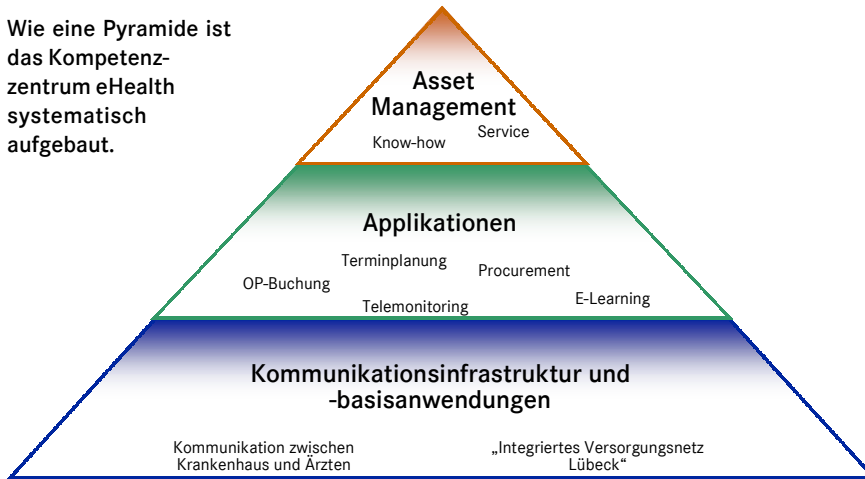
Beispielhafte Synergien



Infrastrukturen

Als Kommunikationsinfrastruktur dient eine technische Plattform, über die Leistungen für Kunden aus dem Gesundheitswesen zur Verfügung gestellt werden und die den Unternehmen gleichzeitig als Entwicklungsplattform dient. Dabei wird garantiert, dass die Sicherheitsansprüche in Bezug auf hochsensible Patientendaten und eine entsprechende Verfügbarkeit erfüllt werden.

Wie eine Pyramide ist das Kompetenzzentrum eHealth systematisch aufgebaut.



Applikationen und Dienstleistungen

Die geplanten Basis-Module unterstützen als wesentliche Elemente die regionale Integrierte Versorgung. Auf der Basis bestehender Software oder als komplette Neuentwicklung sind dies zunächst:

- Elektronische Patientenakte
- Terminbuchung und -planung (einschließlich OP-Buchung)
- Virtuelles Sprechzimmer

Das Kompetenzzentrum eHealth entwickelt die oben aufgeführten Applikationen und Dienstleistungen kontinuierlich weiter und bündelt sie zu zielgruppenspezifischen Lösungen, die zum Beispiel für niedergelassene Haus- und Fachärzte, stationäre Einrichtungen (Krankenhäuser, Reha- / Vorsorgeeinrichtungen), Krankenkassen und -versicherungen, Health Industry (vor allem pharmazeutische und medizintechnische Industrie) und Patienten interessant sind. Darüber hinaus werden zielgruppenspezifische Lösungen angeboten, die für weitere Beteiligte im Gesundheitswesen (Pflegeeinrichtungen, Labore) nachweisbare Vorteile bringen.

Asset Management

Unter Asset Management werden im Kompetenzzentrum eHealth die Angebote verstanden, die mit den Human Assets – also den für die Integrierte Versorgung erforderlichen Kompetenzen und Qualifikationen – verknüpft sind: praxisorientiertes und produktnahes Consulting, Aus- und Fortbildung, Masterstudiengang MBA eHealth.

Einsparungen und Qualitätsverbesserung garantiert

Solide Netzwerkarchitektur

Die geplante Kommunikationsinfrastruktur wird als Mehrschicht-Architektur gestaltet (n-Tier) und beinhaltet die Middleware-Komponenten:

- Netzwerkdienste (File & Print Services, eMail, Datenbank)
- hochverfügbares Netzwerkbetriebssystem
- Applikationsserver als Kommunikationsbasisanwendung
- SAN basierte Hardware

Zuverlässige Hardware

Produkt- und Dienstleistungsbausteine

Zu den bereits projektierten Produkt- und Dienstleistungsbausteinen gehören:

Erweiterte Patientenakte

Patientenakte Archiv, Patientenakte Rezept, Patientenakte Folgerezept, Persönliche Patientenakte, Patientenakte Monitoring, Patientenakte Logik, EP*Aplus* Qualität, EP*Aplus* Leistung, EP*Aplus* Abrechnung, EP*Aplus* Manager

Erweiterte Terminbuchung

Terminbuchung Patient, Terminbuchung B2B (Business to Business, Leistungsanbieter), Terminbuchung Logik, Terminbuchung Prozess, Terminbuchung Einweisung, Terminbuchung Pfad, Terminbuchung Compliance, Terminbuchung Logistik

Erweitertes Virtuelles Sprechzimmer

Virtuelles Sprechzimmer Patient, Virtuelles Sprechzimmer Notfall, Virtuelles Sprechzimmer Wissen, Virtuelles Sprechzimmer Beratung, Virtuelles Sprechzimmer Service, Virtuelles Sprechzimmer Visite, Virtuelles Sprechzimmer Robotik

Finanzierbar und nachfrageorientiert



Warum wir einfach besser sind

Das Kompetenzzentrum eHealth in der medRegio Lübeck ist ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Unternehmen. Als echtes Public-Private-Partnership-Modell bietet es Mehrwert für beteiligte Unternehmen und Kunden. Intensive Vorarbeiten haben das solide Fundament für den Erfolg des Kompetenzzentrums geschaffen. Dabei wird auf vernünftiges Wachstum gesetzt, das auf folgenden Grundsätzen beruht:

- Gründung eines Kompetenzzentrums für elektronische (medizinische) Dienstleistungen ausgehend von der medRegio Lübeck mit schrittweiser überregionaler Ausbreitung
- Bündelung und Erweiterung bestehender Leistungsangebote von Partnern aus Unternehmen und Hochschulen, um das Know-how zu erweitern und innovative, marktorientierte Lösungen anzubieten
- Bereitstellung eines zielgruppengerechten und wirtschaftlich erfolgreichen Produktportfolios – ausgehend vom Bedarf der Anwender (projektorientiert)
- Schaffung von zusätzlichen qualifizierten Arbeitsplätzen durch Zusammenarbeit mit Industrie und Hochschulen in der Region

Vom Grobkonzept ...

Die Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH hat bereits im Jahr 2000 als Beitrag zur „Landesinitiative zur Gesundheitswirtschaft in Schleswig-Holstein“ eine erste Positionsbestimmung zum Thema Kompetenzzentrum eHealth erstellt. Es folgte ein Kurzkonzept, das die Wirtschaftsförderung LÜBECK gemeinsam mit den Unternehmen Dräger Medical AG & Co. KGaA, ESKA Implants GmbH & Co. KG, der Universität zu Lübeck (UL), der Fachhochschule Lübeck (FHL) und der Technologie-Transfer-Zentrale Schleswig-Holstein (ttz) unter dem Titel „medRegio LÜBECK“ erarbeitete.

Das Konzept wurde im April 2002 dem Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr (MWTV, heute MWAV) des Landes Schleswig-Holstein vorgestellt. Die anschließende „Machbarkeitsstudie zu den Realisierungschancen eines Kompetenzzentrums eHealth in Lübeck“ wurde im März 2003 abgeschlossen und öffnete den Weg zu einer erfolgreichen Umsetzung.

... zur Umsetzung

Vorausschauend geplant

Die vom Kompetenzzentrum eHealth projektierten Bausteine und zielgruppenspezifischen Lösungen untermauern diese Grundsätze. Dabei sind kurzfristige Einflussfaktoren, wie die geplante Einführung der Gesundheitskarte oder die mögliche Einrichtung eines Zentrums für Qualität in der Medizin, aber auch mittel- bis langfristige Einflussgrößen wie Disease-Management-Programme, Kopfpauschalen oder Komplexversorgungsnetzwerke berücksichtigt. Die Entwicklungsphasen des Kompetenzzentrums sind auf die prognostizierten gesetzlichen Rahmenbedingungen abgestimmt. So können notwendige und mögliche technische Unterstützungen zeitgerecht angeboten werden. Gleichzeitig kann auf die aktuellen Entwicklungen flexibel reagiert werden.

Nutzen auch Sie für Ihr Unternehmen oder Ihre Institution die großen Chancen und spezifischen Vorteile des Kompetenzzentrums:

- Bündelung aller relevanten Kräfte, zielorientiertes Vorgehen
- Angebotsfokussierung
- Marktorientierung
- schnelle Umwandlung in praxistaugliche Lösungen
- intensive Begleitung in allen Phasen
- professionelle Kommunikation



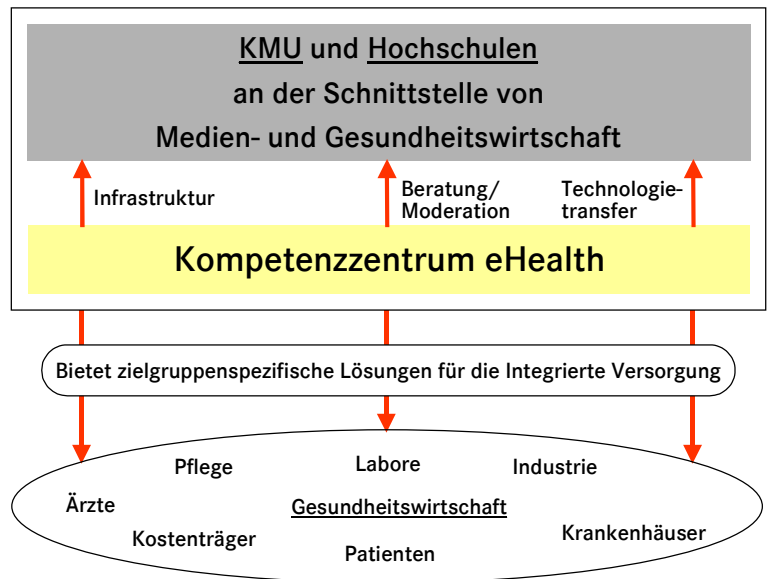
Dabei profitieren Unternehmen direkt vom Kompetenzzentrum eHealth – durch dessen Dienstleistungsangebote und durch eine unmittelbare Beteiligung.

Infrastrukturen für eHealth Anwendungen

eHealth Produkte (wie zum Beispiel Elektronisches Rezept, Online-Terminbuchung, Virtuelles Sprechzimmer) stellen hinsichtlich Datenschutz, Zugriffssicherheit, Ausfallsicherheit und Anwendungsfreundlichkeit besonders hohe Anforderungen an die Netzwerkinfrastruktur (wie Server, Datenleitung, Entwicklungswerkzeuge). Für Unternehmen sind Aufbau und kontinuierliche Anpassung einer entsprechenden Infrastruktur in der Regel nicht finanzierbar. Das Kompetenzzentrum eHealth stellt Unternehmen zentral eine öffentliche Netzwerkinfrastruktur für die Entwicklung und die Erprobung von eHealth-Pilotanwendungen zur Verfügung.

Beratung und Moderation

Das Kompetenzzentrum eHealth berät Unternehmen der Medien- und Gesundheitswirtschaft (wie zum Beispiel Softwarehäuser, Medienagenturen, Medizintechnikunternehmen) bei der Identifizierung von neuen Anwendungsfällen im Bereich eHealth. Dieses Beratungsangebot schließt die Planung der unternehmensübergreifenden Umsetzung von Produkten und Dienstleistungen einschließlich der im Gesundheitswesen besonders ausgeprägten Anforderungen an die Qualitätssicherung und den Datenschutz ein. Zudem übernimmt das Kompetenzzentrum eine Koordinierungs- und Moderationsfunktion für Institutionen und Unternehmen bei der Planung und Umsetzung von gemeinsamen Vertriebs- und Serviceaktivitäten.



Viele Vorteile auf einen Blick: Wirkungsweise des Kompetenzzentrums eHealth

Interdisziplinärer Technologietransfer

Kostengünstigere komplexe Lösungen für das Gesundheitswesen bei gleichbleibender oder verbesserter Qualität lassen sich generell durch eHealth erreichen. Auch hier können Unternehmen diese Aufgaben weder allein projektieren noch umsetzen. Das Kompetenzzentrum eHealth übernimmt deshalb die gezielte Koordinationsaufgabe für den interdisziplinären Technologie- und Know-how-Transfer (zum Beispiel von Medizintechnikunternehmen zu Softwareunternehmen). Dabei sind sowohl Hochschulen als auch Unternehmen eingebunden.

Klare Ausrichtung

Die Orientierung des Kompetenzzentrums eHealth in der Region Lübeck / Ostholstein ist klar:

- fokussiert
- wirtschaftlich
- praxistauglich
- international
- kooperativ
- innovativ
- wertschöpfend
- zertifiziert

Verlässliche Werte

Das Erfolgskonzept: Infrastruktur + Beratung + Technologietransfer



Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

Falkenstraße 11

23564 Lübeck

Fon 04 51 / 7 06 55-0

Fax 04 51 / 7 06 55-20

eMail info@luebeck.org

egoh

Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH

Röntgenstraße 1

23701 Eutin

Fon 045 21 / 8 08 10

Fax 045 21 / 8 08 11

eMail info@egoh.de

www.medregio.luebeck.org